



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 16. September 2019
Kantonsratspräsident Josef Wyss

P 715 Postulat Zemp Gaudenz und Mit. über die Überprüfung der Regelungen des RS-Beginns in Lehrverträgen / Bildungs- und Kulturdepartement i. V. mit Justiz- und Sicherheitsdepartement

Der Regierungsrat beantragt Ablehnung.
Gaudenz Zemp zieht sein Postulat zurück.

Gaudenz Zemp: Auf Druck der Universitäten wurde das Ende der Rekrutenschule auf den Beginn des Herbstsemesters angepasst. Dazu wurde der RS-Start in drei Schritten ververschoben: 2004 von Woche 29 auf Woche 28, 2007 auf Woche 27 und 2018 auf Woche 26 (RS-Start 2019: 24. Juni). Die meisten Lehrverträge laufen aber bis Ende Juli. Dies führt dazu, dass die Lernenden vorzeitig aus dem Betrieb ausscheiden. Für die Lehrbetriebe entsteht so ein Schaden. Während der ersten Lehrjahre investieren diese nämlich finanziell viel in die Ausbildung (überbetriebliche Kurse, Berufsbildner, Material). Im letzten Lehrjahr können sie dafür von den Lernenden profitieren. Dieses Gleichgewicht wird durch die vorzeitige Beendigung des Lehrvertrages gestört. Die KMU-Wirtschaft hat sich vergeblich gegen diese einseitigen Anpassungen zugunsten des akademischen Bildungsweges gewehrt. Nun versucht sie mittels Motionen auf Bundesebene die aktuellen Regelungen zu korrigieren. Das kann aber mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Als Sofortmassnahme haben die Lehrbetriebe die Möglichkeit, den Lehrvertrag mit einer Klausel zu ergänzen. Die Genehmigung der Lehrverträge ist Sache der Kantone. Deshalb habe ich im Februar beim Kanton angefragt, ob man Lehrverträge mit dieser Klausel akzeptiere. Die schriftliche Antwort lautete, dass der Kanton Luzern solche Lehrverträge nicht akzeptiere. Der Schweizerische Gewerbeverband hat aber festgehalten, dass diese Klausel juristisch korrekt sei. Letztlich geht es um Rechtssicherheit für die Auszubildenden und die Lehrbetriebe. Die Regierung hat in ihrer Stellungnahme festgehalten, dass sie die Lehrverträge akzeptiere. Die Regierung hat ihre Meinung überdacht und das Regime geändert. Mit der Aussage der Regierung haben wir die nötige Rechtssicherheit erhalten. Die Forderung meines Postulats wurde also erfüllt. Das Problem mit dem vorgezogenen RS-Beginn ist damit aber nicht gelöst, und ich persönlich bin auch über die Klausel des Schweizerischen Gewerbeverbandes nicht glücklich. Es braucht schnellstmöglich eine Korrektur auf Bundesebene. Aus diesem Grund ziehe ich mein Postulat zurück.

Andreas Hofer: Mit Schreiben von gestern habe ich meine beiden Postulate P 32 und P 727 zurückgezogen, somit hat sich eine Diskussion im Rat erledigt. Gaudenz Zemp geht anders vor. Er nützt seine ganze Redezeit aus, um am Schluss zu erklären, dass er sein Postulat zurückzieht. Ich finde das nicht fair. Seine Äusserungen sind unwiderlegt, er kann irgendetwas behaupten, ohne dass jemand dazu Stellung nehmen kann. Ich bitte die Geschäftsleitung des Kantonsrates, sich an ihrer nächsten Sitzung dieser Frage anzunehmen und uns eine entsprechende Lösung zu unterbreiten.